

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 362.

Sonnabend den 27. December.

1856.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 17. December 1856.

Nach Eröffnung der Sitzung gedachte Vorsteher Franke des vor wenigen Tagen erfolgten Todes des Handlungsdeputirten St.-B. von der Crone, dessen Ableben von Allen, die ihn gekannt, auf das Schmerzlichste und Tiefste betrauert werde. Der Verordnete — bemerkte Vorsteher Franke — sei nicht nur im Privatleben ein ausgezeichnete Mensch, sondern auch im öffentlichen Leben ein ausgezeichneter Bürger gewesen, der sich durch sein vom weitesten Gemeinfinne getragenes Wirken als Stadtrath und Gemeindevorsteher die wesentlichsten Verdienste um Leipzig erworben habe; und wie ihm das Stadtverordneten-Collegium den wehmüthigen Dank dafür in sein allzufrühes Grab nachrufe, so werde ihm auch ein dankbares, ehrenvolles Andenken in den Annalen Leipzigs bewahrt bleiben. Der Aufforderung des Vorstehers folgend, erhoben sich, zum Zeichen ihrer innigen Theilnahme an diesem Verluste, sämtliche Mitglieder des Collegiums von ihren Sitzen.

Nachdem hierauf ein Antrag des St.-B. Lorenz, die baldige Erledigung einer dem Bauausschuß überwiesenen, mit der im Laufe dieses Jahres verwilligten Reparatur am steinernen Wehre zusammenhängenden Angelegenheit betreffend, vom Collegium angenommen worden war, trug St.-B. Wilisch mehrere Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen vor.

Sie betrafen:

1.

den nothwendig gewordenen Umbau der Orgel in der Nicolai-Kirche, verbunden mit einigen Arbeiten am Chöre.

Dieser auf 8378 Thlr. veranschlagte, dem bekannten Orgelbauer Ladegast in Weisensfels vom Rathe übertragene Bau soll innerhalb dreier Jahre ausgeführt werden.

Der Ausschuss bedauerte, daß der Bau nicht einem sächsischen Orgelbaumeister übertragen worden sei, empfahl, dieses Bedauern auch gegen den Rath auszusprechen, im Uebrigen aber die für den Umbau geforderten 8378 Thlr. zu verwilligen.

St.-B. Dr. Hauschild war der Meinung, daß man jenes Bedauern nicht ausspreche, da, wie der Berichterstatter selbst mitgetheilt hatte, der Rath auch die Anschläge sächsischer Orgelbauer herbeigezogen habe.

Aus demselben Grunde war auch Adv. Rose gegen den Vorschlag. Dem fügte Vorsteher Franke bei, daß in einem Antrage, wie dem vorgeschlagenen, leicht ein Eingriff in die Rechte der Verwaltung erblickt werden könne.

In Folge dessen zog der Ausschuss den fraglichen Antrag zurück.

Die Verwilligung der geforderten 8378 Thlr. erfolgte einstimmig.

2.

Die Rechnungen des Jacobshospitals auf die Jahre 1853—55. Der Ausschuss machte darauf aufmerksam, daß der Aufwand der Anstalt wesentlich vermindert werden könne, wenn darin bezüglich hier nicht heimathsberechtigter, zuwandernder kranker Geburthsgehülfsen ein weniger liberales Princip befolgt werde.

Der Ausschuss empfahl

- 1) den Rath zu ersuchen, in dieser Hinsicht auf eine Verminderung des Aufwands Bedacht zu nehmen,
- 2) im Uebrigen aber die Rechnungen zu justificiren.

St.-B. Dr. Heine glaubte sich, ohne bestimmte Nachweise, für den Antrag unter 1. nicht aussprechen zu können, da ihm bekannt sei, daß auswärtige Gemeinden in einzelnen Fällen für Verpflegung ihrer Angehörigen sehr hohe Preise gezahlt hätten. Er sei überhaupt nicht für zu große Einschränkung einer solchen wohlthätigen Stiftung, die eine kleine Gemeinde eben nicht erhalten könne.

Zur Entgegnung bemerkte der Berichterstatter, daß dem Ausschusse Seiten seiner Mitglieder allerdings Mittheilungen zugegangen wären, welche den Antrag, gegenüber dem großen, immer wachsenden Zuschusse der Stadtcasse zum Jacobshospitale gerechtfertigt erscheinen ließen.

Auch St.-B. Dr. Hauschild nahm den Ausschussvorschlag in Schutz, da durch ihn eine gewisse, bisher befolgte Milde gegen nicht hierher gehörige Kranke nicht ausgeschlossen werde.

Der Berichterstatter fügte hinzu, daß von andern Orten aus an Leipzig wegen Verpflegung von Leipziger Angehörigen gleiche Ansprüche geltend gemacht würden, und St.-B. Bachaus rechtfertigte den Antrag, indem er auf Einzelheiten über die Art und Weise einging, in welcher die Liberalität der hiesigen Hospitalverwaltung von auswärts häufig in Anspruch genommen werde. St.-B. Crusius äußerte sich in derselben Weise, während Dr. Heine sich wiederholt dafür aussprach, daß man ohne besonders drängende Gründe eine gewisse Milde in diesen Verhältnissen nicht aus den Augen lassen möge.

Nach einigen Worten der Entgegnung Seiten des Dr. Hauschild und nach dem Schlussworte des Berichterstatters wurde die Justification der Rechnungen einstimmig ausgesprochen, der Antrag unter 1. gegen 1 Stimme angenommen.

Ferner wurden

3.

die Rechnungen der I. Bürgerschule auf die Jahre 1852, 1853 und 1854,

4.

der II. Bürgerschule auf dieselben Jahre und

5.

die der III. Bürgerschule auf die gleiche Zeit,

weiter

6.

die Rechnungen des Georgenhauses auf die Jahre 1848—1854, endlich

7.

die Rechnungen des Arbeitshauses für Freiwillige auf die Jahre 1853 und 1854 einstimmig justificirt.

Hierauf trug St.-B. Sachsenöder

8.

das Gutachten des Ausschusses zum Lagerhose über

- 1) die Rechnungen desselben auf die Zeit vom 1. October 1852 bis ultimo 1855, und
- 2) den Haushaltplan des Lagerhofs auf das Jahr 1857

vor.

Zu 1.

Die Rechnungen zeigen ein stetiges Emporblühen dieses Unternehmens, welches die sichere Hoffnung gewährt, daß es sich zum Jahre 1857, wenn nicht schon eher, selbst übertragen werde.

Bis zum Jahre 1853 wurde der Ausfall des Betriebs dem Capitalconto zur Last geschrieben, erst im Jahre 1854 und 1855 erscheint ein Zuschuss aus der Stadtcasse in den Rechnungen.

Dieser betrug im Jahre 1854 5708 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf., im Jahre 1855 nur 2663 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. Das Jahr 1856 stellt sich schon bedeutend günstiger. Das Anlagecapital verzinste sich 1854 mit 2 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf. vom Hundert, 1855 mit 3 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. Der Eingang beträgt 1855: 225,005 Etr. — 1854: 95,439 Etr. Zunahme: 129,566 Etr.

Hievon fallen auf freien Verkehr: 121,539 Etr. — in 1854: 79,467 Etr. Steigerung: 42,072 Etr.

Steuergüter: 103,466 Etr. in 1854.

Lagerhof: 15,972 Etr.

Meißenburg: 44,488 = } der vollständigen Uebersicht des hiesigen Lagerverkehrs halber nach den Angaben des Haupt-Steueramts hier mit aufgenommen.  
Packkammer: 8000 = }

68,460 Etr.

Steigerung: 35,006 Etr.

Als Hauptartikel werden hervorgehoben:

	1855.	1854.
Getreide und Saat	Etr. 55,449.	24,578.
Zucker	= 42,001.	33,276.
Kaffee	= 40,693.	2,836.
Garn	= 13,137.	362.
Tabak	= 12,048.	639.
Reis	= 10,184.	8,971.
Wolle	= 4,961.	4,254.
Rosinen u. Korinthen	= 4,781.	927.
Häringe	= 4,566.	1,932.
Syrup	= 2,962.	2,169.
Garancine und Krapp	= 2,536.	1,304.
Mehl	= 2,443.	855.
Karden	= 2,362.	1,857.
Langwaaren	= 2,259.	349.
Öle, flüssige	= 2,167.	224.
= harte	= 1,638.	713.
Wein	= 1,744.	148.
Talg	= 1,579.	11.
Mandeln	= 1,328.	191.
Felle und Häute	= 1,172.	1,458.
Baumwolle	= 1,159.	740.
Spiritus	= 1,122.	1,341.
Leder	= 1,055.	1,839.

Das ganze Lager schließt ultimo December 1855 mit einem Bestande von 51,155 Etr., gegen ultimo Decbr. 1854: 23,884 =

Die Auflagerung erfolgt durch 294 Firmen und Geschäftsleute gegen 1854: 134, 26 Privatpersonen = = 20,

und sind an Lagerscheinen ausgestellt: 4,401 Stück, 1854: 1,322 Stück, an Abgängen abgeschrieben worden: 12,051 Posten, 1854: 4,114 Post.

Wesentlich ist dieser Aufschwung der Uebernahme der königlichen Niederlage zuzuschreiben, nicht minder zeigt aber auch die Lagerung von im freien Verkehr befindlichen Gütern eine sehr erhebliche Steigerung. Es gelang der Verwaltung, mehrere namhafte Häuser für das Etablissement zu gewinnen, insbesondere verspricht aber Getreide von Jahr zu Jahr wichtiger zu werden.

Nach Mittheilung des Rathes ist ein guter Theil des Emporblühens des Lagerhofs der Thätigkeit der beiden Beamten, des Inspectors Sether und des Buchhalters Göring, zuzuschreiben. Der Rath beantragte deshalb die Gewährung einer Gratification von je 100 Thlr. für einen jeden dieser Beamten zu Lasten der Rechnung für 1855.

Der Ausschuss empfahl

a) zur Gewährung dieser Gratificationen Zustimmung zu ertheilen,

im Uebrigen

b) die Rechnungen zu justificiren.

Beide Anträge fanden einstimmige Annahme.

Zu 2.

Bei dem Haushaltplane des Lagerhofs auf das Jahr 1857 ist vom Stadtrath eine Erhöhung der Gehalte des Inspectors um 200 Thlr. und des Buchhalters um 100 Thlr. jährlich, so wie ein Gehalt von 300 Thlr. für einen Expedienten postulirt.

Der Ausschuss glaubte vor endgiltiger Beschlußnahme über jene

Gehaltserhöhungen zunächst die Resultate der nächsten Rechnung abwarten zu müssen. Er schlug daher vor:

a) zu Gewährung dieser Gehaltszulagen, jedoch zunächst nur auf das Jahr 1857, Zustimmung zu ertheilen,

b) die Anstellung eines Hilfsarbeiters mit 300 Thlr. Gehalt, so wie

c) den vorgelegten Haushaltplan zu genehmigen.

Die St.-B. Sernau, Bieber u. Dr. Heyner verwandten sich für den unbedingten Beitritt zu dem Rathsbeschlusse bezüglich der Gehaltszulagen, während der Ausschussvorschlag vom Berichterstatter und den St.-B. Bering, Meißner, Bering und Dr. Hauschild vertheidigt wurde. St.-B. Felix erklärte sich gegen jede Gehaltserhöhung.

Das Ausschussgutachten unter a wurde schließlich gegen 7 Stimmen, das unter b und c einstimmig angenommen.

### Weihnachts-Erinnerungen aus Texas in Nordamerika.

(Ueber Bremen eingeschickt.)

„Wo die Comanches jagten und die Apaches ihren Tomahawke schwingen, da wird jetzt von ehemaligen Leipziguern der liebe Weihnachtsbaum behangen.“

Die Aerte der weißen Männer hatten sich mühevoll Bahn gebrochen bis an einen Ort, wo eine Masse Baumstumpfe und die dem Wanderer den Weg versperrenden vergelbten Gipfel der abgeschlagenen Bäume verkündeten, daß eine Anstiedelung in der Nähe sei. Nur dem kundigen Auge eines alten Texaners war es bei Besichtigung der durch die Hiebe der Art bewirkten Einschnitte und der so von den Baumstämmen abgehauenen Spähne möglich, zu errathen oder zu wissen, daß es Neulinge waren, welche hier ihr Eldorado gesucht; einem so scharfen Auge gelang es auch bald, inmitten des Eichenwaldes, welchem alles Unterholz durch das alljährlich von Prairiebränden durchwalzende Feuer genommen und wodurch die Fernsicht erweitert wird, ein höchst bescheidenes Haus oder Hütte (Lodge-house) zu erblicken. Treten wir näher zu dieser bescheidenen Wohnung.

Durch die Einfencung (Einfriedigung), welche einer hölzernen Barricade gleicht, wodurch jeder Farmer sich selbst, sein Haus und sein Feld gegen die Zudringlichkeit der verschiedenen wild herumlaufenden Thiere, als: Ochsen, Kühe, Kälber, Pferde, Maulthiere, Hirsche und Schweine, zu schützen sucht, und von denen die letzteren die unbescheidensten Gäste sind und dem Farmer zwar manchen guten Bissen, aber auch manches Aergerniß bereiten, — ich sage durch die Einfencung gelangt man deutsch zu sagen auf den Hof (Yard); auf demselben stehen einige schöne Lebensbecken, deren Aeste breiter als der Stamm hoch ist, deren Schatten in heißen Tagen wie das prachtvollste Grün selbst zur Winterszeit eine große Erquickung gewährt. An einigen anderen Eichenbäumen findet man Stücke von ausgehöhlten Baumstämmen, als Pferde-kruppen dienend; mitten unter diesen Bäumen sind junge Pflanzbäume angepflanzt, welche in 2—3 Jahren des Pflanzers Mühe süß zu belohnen wissen; außer einem Schlitten mit einer Lonne Wasser und einigen herumliegenden Geräthschaften erblickt man das Lodgehouse, Smokehouse und Cornhouse.

Das Lodgehouse, zum Wohnhause bestimmt, besteht aus einer Menge übereinander gelegter, eingekerbter, gespaltener Eichenstämmen, worauf sich ein dichtes Dach von Edereschindeln befindet. Ehe man in den innern, 14 Fuß langen, 12 Fuß breiten Raum gelangt, betritt man erst einen kleinen Vorbau, genannt Gallerie (Fronte nach Süden). So uncivilisirt auch dieses Haus von außen erscheint, selbst wenn der Besitzer ein junger Mann mit sonnenverbranntem Gesichte und langen Haaren, welche an verschiedenen Stellen seines Hutes hindurchgewachsen zu sein scheinen, so ergreift uns doch Verwunderung, wenn er uns seinen Willkommen zuruft, wenn wir in das lustige Gemach eingetreten sind, denn wir finden hier Menschen, die eine Civilisation hinter und eine vor sich haben, von welcher letztern vielleicht erst ihre Kinder Genüsse ziehen können.

Durch das Morgenroth, welches das Annahen der Sonne heute am heiligen Abend, als dem Tage vor dem Weihnachtsfeste 1855, verkündete, und durch das Geschrei der Hähne, welche sammt dem Hühnervolke ihre Ruhestätte auf einem dem Hause zunächststehenden Eichenbaume aufgeschlagen hatten, geweckt, war es die erste Arbeit und zugleich ein großes Vergnügen, sämmtlichem Geflügel das Frühstück zu spenden. Das Hinstreuen einer

Keinen D...  
Pater, P...  
wie mögli...  
Pater im...  
aber, we...  
Benigste...  
Schwein...  
über die...  
gütlichen...  
der treue...  
empfang...  
nachdem...  
hatte gle...  
nicht sog...  
stießen.  
Weit...  
Kuhhorn...  
wollen i...  
trägt...  
von fern...  
und Sch...  
Abendbr...  
Arbeiten...  
Da jede...  
arbeiten...  
elabniff...  
Gegenst...  
schaft in...  
hatte, u...  
jugedach...  
Wunsch...  
nur sol...  
verherrl...  
Ederba...  
Die...  
Strahl...  
Borbot...  
mölk g...  
Stund...  
Sturm...

kleinen Quantität Maiskörner genügte, um alles Federvieh, Hühner, Puter, Perlhühner, von den Bäumen stürzen und sich so neidisch wie möglich ihr Futter wegstehlen zu sehen, wobei die langbeinigen Puter immer das Meiste, die schwerfälligen Enten und Gänse aber, welche kein so hohes Nachtlager einnehmen können, das Wenigste bekamen. Auch alle Vierfüßler, Pferde, Rindvieh und Schweine, hatten sich ebenfalls eingestellt und steckten die Köpfe über die Fence; einigen kleinen Schweinen war es gelungen, durchzukriechen, um mit dem Federviehe das Frühstück zu theilen, aber der treue Wächter Hector, mit solchen Geschichten schon bekannt, empfing die ungebetenen Gäste übel, und suchten sie gar bald, nachdem Hector mehrere Male sein scharfes Gebiß durch ihre Ohren hatte gleiten lassen, grunzend den Rückweg, wobei sie, diesen nicht sogleich findend, noch einige Male auf ihren Feind Hector stießen.

Weitherschallende, von den umliegenden Farmen durch ein Kuhhorn gestohlene Töne verkündeten die Frühstückszeit. Auch wir wollten in das Lodgehouse treten und zusehen, was man auftrug. Der Kaffee und das frisch gebackene Maisbrod äußerten von fern schon ihren Einfluß auf den Geruchssinn, dazu Syrup und Schweinesfett. Hierin besteht das gewöhnliche Morgen- und Abendbrod; beim Frühstücke unterhält man sich über die nöthigsten Arbeiten, welche während des Tages vorgenommen werden sollen. Da jedoch heute heiliger Abend war und an ihm keine Feldarbeiten verrichtet werden, so machten Erinnerungen und Jugenderlebnisse aus der früheren Heimath an diesem schönen Feste den Gegenstand der Unterhaltung aus und versetzten die kleine Gesellschaft in eine heitere und angenehme Stimmung. Ein Jeder hatte, wie schon früher geschehen, dem Andern eine kleine Gabe zugebracht, und so kam es auch, daß wie aus einem Munde der Wunsch laut wurde, einen Weihnachtsbaum zu besitzen, denn nur solcher könnte, so meinte man, das schöne Weihnachtsfest verherrlichen. Man war daher bald darüber einig, daß ein kleiner Ederbaum seinen Gipfel dazu hergeben solle.

Die Decembersonne war schon hoch über den Bäumen, ihre Strahlen waren außergewöhnlich stechend, die Luft schwül als der Vorbote eines Norders; im Norden lagerte auch schon das Gewölk gleich der schwarzen Nacht am Horizonte und eine halbe Stunde später kam dieser gefürchtete Norder angefauset, Wind, Sturm und Kälte mit sich bringend; alles Vieh drehte diesem

gefürchteten Gaste den Rücken zu und suchte Schutz im Holze, die Menschen hüllten sich in wollene Decken und suchten das Feuer; nur die dringendsten Geschäfte wurden zähnelappend verrichtet, wie z. B. Holzhacken, Wasserholen, Viehfüttern u. s. w. Dieser Nordwind, welcher einige Tage anhielt, vermochte wohl unser Fest etwas zu stören, aber nicht zu verkürzen, im Gegentheile verlängerte er es, weil, wie schon erwähnt, alles Arbeiten ein Ende hat und der Mensch gleich einem Schmetterlinge sich einpuppen muß. Trotz des Unwetters gedachten wir doch des Weihnachtsbaumes; ein Jeder wollte zur Verschönerung desselben etwas beitragen. Der Eine holte den Gipfel der Eder, die Andern schnitzten Hölzchen, um an sie zur Befestigung am Baume Pecan- und Hickorynüsse, welche schon früher gesammelt waren, daran hängen zu können, wieder ein Anderer zertheilte einen Wachsstock zur Beleuchtung des Baumes. Groß war die Freude, als das schöne Grün und der Geruch der Eder die Stube durchdrang und zierte; ein Loch war bald in einen Eichkloß, welcher die Stelle eines Stuhles versah, gebohrt und in dieses der Baum gesteckt worden.

Unter dieser Beschäftigung mochte die Mittagszeit längst vorüber sein, allein keiner dachte an das Essen, so waren Alle mit Herstellung und Schmückung des Christbaumes beschäftigt, nur öfters mußten die steifkalten Hände und Füße an das Feuer gehalten werden. Die Sonne selbst hatte sich vor dem Norden gebeugt und war verschwunden, daher wir auch in unserer Stundenrechnung in Unordnung geriethen. Eine Hauptforge war die Herbeischaffung des Brennholzes, daher fand der Vorschlag, daß Jeder zwei Arme voll Brennholz zu liefern habe, baldige Annahme und wurde schleunigst ausgeführt.

Die Hähne, welche wiederum durch ihr Geschrei ihr baldiges Auffliegen auf den Baum und das Kommen des Abends verkündeten, erinnerten an die Fütterung, nach welcher erst die Besprechung unter uns stattfand.

Durch die verschiedenen Spalten und Löcher des Hauses glänzte bald der Kerzenschimmer, und ein Jeder gab sich ungetrübter Freude hin. Die Erinnerung an die verlassene Heimath, wo Verwandte und Freunde in gleicher Zeit ebenfalls um den lieben Weihnachtsbaum standen und gewiß an die Fernen dachten, und die verschiedenen Gaben der Liebe brachten auch unter uns Thränen der Rührung und Freude hervor.

Eduard Grohe.

## Vom 20. bis 26. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 20. December.

Emanuel Fritz Rosner, 3½ Jahre alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Knabe, 4 Wochen 6 Tage alt, in der Ulrichsgasse.  
Ein unehel. Knabe, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 21. December.

Friedrich Max Hübsch, 1 Jahr 10 Monate 16 Tage alt, Bürgers und Dekonomens Sohn, am Thomaskirchhofe.  
Marie Amalie Vogel, 59 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
Bertha Amalie Jensch, 4 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Kirchgasse.

Montag den 22. December.

Ein unehel. Mädchen, ½ Jahr alt, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 23. December.

Henriette Pauline Anders, 39 Jahre 14 Tage alt, Buchdruckers Ehefrau, in der Dresdner Straße.  
Georg Otto Pannier, 1 Jahr 6 Wochen alt, Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Mittelstraße.

Mittwoch den 24. December.

Johanne Juliane Caroline Hähner, 43 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, im Brühl.  
August Hermann Hesse, 24 Jahre 9 Monate alt, Restaurateur, in der Klostergasse.  
Fanny Clara Brendel, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühl.  
Gustav Heinrich Carl Walther, 14 Wochen alt, Bürgers und Steindruckereibesizers Sohn, am Thomaskirchhofe.  
Johanne Erdmuthe Hentschel, 33 Jahre alt, Wollarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.  
Ein Knabe, 11 Tage alt, Carl Friedrich Eduard Reinholds, Zimmergefellens Sohn, in der Pleißengasse.

Donnerstag den 25. December.

Maximilian Freiherr von Speck-Sternburg, 80 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Lüsschena, Freiroda ic. und Ritter des kais. russ. Bladimirordens IV. Classe, in der Reichstraße. (Ist zur Beerdigung nach Lüsschena abgeführt worden.)  
Otto Friedrich Kühnel, 58 Jahre 1 Monat alt, Handlungscommis, in der Gisterstraße.  
Friedrich Wilhelm Baptist Heydel, 18 Jahre alt, Mechanikulehring, in der Blumengasse.  
August Eduard Schulze, 27 Jahre alt, Bäckergefell, im Jacobshospitale.  
Friedrich August Fischer, 31 Jahre alt, Röhrfnecht, am Raschmarke.  
Johanne Christiane Günther, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 26. December.

Nathan Rosczisk, 63 Jahre alt, Commissionair aus Brody, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Mädchen, 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

7 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 23.

Vom 20. bis 26. December sind geboren:

17 Knaben, 21 Mädchen; 38 Kinder.

**Am Sonntag nach Weihnachten predigen**

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Krig jun.,
- zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr Dr. Ahlfeld,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
mit den confirm. Knaben,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Duell,
- zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Walter,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lindner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Bille,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Leo,  
Nachmittags 3/4 Uhr Missionsstunde, Herr Prof. D. Kahnis,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr Cand. Köthig,  
Vesper 1/22 Uhr Betstunde,
- zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Greulich,  
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Schäfer)  
und Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre.
- reformirte Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor Blas,  
deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,
- zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

**Wächner:** Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
Lauda, anima mea, von Hauptmann.  
In's stille Land, von Rittan.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 1/29 Uhr in der Nicolaikirche:  
Hymne von Mozart.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 19. bis mit 24. December 1856.

**a) Thomaskirche:**

- 1) A. W. Kirstens, Lackirers Sohn.
- 2) J. C. Scheibe's, Schmiedegesellens Tochter.
- 3) F. A. Krabs, Handlungscommis Sohn.
- 4) A. F. Voigts, Frachtcassirers bei der Staatseisenbahn S.
- 5) F. W. Beckers, Kohlenmessers Sohn.
- 6) P. F. H. Baack, Schmiedegesellens Sohn.
- 7) E. A. Schmidts, Maurergesellens Sohn.
- 8) F. L. Wagners, Bürgers und Trockenplaspächters Sohn.
- 9) F. L. A. Schillers, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 10) B. E. F. Lange's, Bürgers u. Tapezierermeisters Tochter.
- 11) F. Bergers, Zimmergesellens Tochter.
- 12) G. Altners, Stubenmalers Tochter.
- 13) E. D. Schröders, Markthelfers Sohn.
- 14-15) J. W. E. Engemanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Zwillingssöhne.
- 16) F. A. Kröhl's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 17) J. G. Andrae's, Schriftgießers Sohn.
- 18) F. A. A. Krell's, Bürgers, Steindruckerei- und Hausbesizers Sohn.
- 19) E. F. Göthels, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) H. M. Müllers, Malers Sohn.
- 2) A. W. Hensch's, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter.
- 3) E. J. Kaltenborns, Markthelfers Sohn.
- 4) E. A. B. Reinsdorfs, Markthelfers Tochter.
- 5) F. A. Schmidts, Trödlers zu Lübeck Sohn.
- 6) J. C. Bertholds, Malers hier Sohn.

- 7) E. Burbaums, Etuisfabrikantens Tochter.
- 8) F. M. Bergers, Bürgers und Nüßfabrikantens Sohn.
- 9) G. H. Radwiz', Bürgers und Lohgerbermeisters Sohn.
- 10) H. E. Blanke's, Hausmanns Sohn.
- 11) F. F. Anders, Buchdruckers Sohn.
- 12) E. Grubers, Schriftgießers Sohn.
- 13) B. L. Brauers, Bodenmeisters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.

**c) Katholische Kirche:**

J. C. Wirths, Handarbeiters zu Neuschönefeld Tochter.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) F. F. E. Potobsky, Schlossergesellens hier Sohn.
- 2) J. A. M. Lehmann, Stellmachers an der königl. (säch.) bayer. Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 3) J. W. A. Pettag, Maurergesellens hier Tochter.
- 4) E. W. E. Hartmann, Hasenhaarschneiders hier Tochter.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 19. bis 24. December 1856.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3 bis 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = —
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 5 = —
Hafer, der Scheffel	1 = 17 = 5 = bis 1 = 20 = —
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = 10 = —
Rübsen, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = —
Erbfen, der Scheffel	3 = 10 = — = bis 3 = 20 = —
Heu, der Centner	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3 bis 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3
Stroh, das Schock	3 = 10 = — = bis 3 = 20 = —
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 20 = —
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3 bis 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 3
Birkenholz, „	6 = 10 = — = bis 6 = 15 = —
Eichenholz, „	5 = 10 = — = bis — = — = —
Ellernholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, „	4 = 25 = — = bis 5 = 10 = —
Kohlen, der Korb	3 = 20 = — = bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = —

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 u.

**Stadttheater. 56. Abonnements-Vorstellung.**  
**Nacht und Morgen.**

Dramatisches Gemälde in vier Abtheilungen und fünf Acten, nach  
Dulwers Roman gleichen Namens bearbeitet von Charlotte  
Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

Erste Abtheilung (in 1 Act).

Personen:

Lord Philipp Beaufort,	Brüder,	Herr Benzel.
Lord Robert Beaufort,		Herr Laddey.
Lord Lilburne, Pair von England,		Herr Wohlstadt.
Arthur, Robert Beauforts Sohn,		Herr Bödel.
Mistress Katharina Norton		Fräul. Huber.
Philipp,	ihre Kinder,	Herr Köfke.
Sidonie,		Epddi Kutschky.
Roger Norton, Leinwandh. a. Bath,		Herr Behr.
James, Bedienter,		Herr Niebig.
Georg, Stallknecht,		Herr Stephan.

Ort der Handlung: Fernside Cottage, ein Landsitz in der Nähe von London.

Zweite Abtheilung (in 1 Act).

(Spielt 2 Jahre später als die 1. Abtheilung.)

Lord Lilburne	Herr Wohlstadt.
Robert Beaufort	Herr Laddey.
Arthur	Herr Bödel.
Rasler Blackwith, Buchhändler in Birmingham,	Herr Ballmann.
Mistress Blackwith, seine Frau,	Frau Gide.
William Sawtry	Herr Stürmer.
Katharina	Fräul. Huber.
Philipp	Herr Köfke.
Mistress Lucy	Frau Erd.
Jenny, ihre Tochter,	Fräul. Grondona II.
Germain, Kammerdiener des Lord Lilburne	Herr Erd.
Ein Bedienter	Herr Scheibe II.

Ort der Handlung: Birmingham und London.

Dritte Abtheilung (in zwei Acten).

(Spielt 3 Jahre später als die 1. Abtheilung.)

Eugenie, Marquise de Merinville, Schriftstellerin,	Frau Wohlstadt.
Sawtry, unter dem Namen Rasler Lowe, Besitzer eines Sekretärbureaus,	Herr Stürmer.
Birnie, Graveur, sein Associé,	Herr Saalbach.
Lord Lilburne	Herr Wohlstadt.
Arthur	Herr Bödel.
Philipp	Herr Köfke.
Favart, } Polizeiagenten,	Herr Denzin.
Gilbert, }	Herr Witt.
Thomson	Herr Ludwig.
Colbois	Herr Kolzenbach.
Mademoiselle Bellhomme	Fräul. Hybl.
François, Kammerd. der Marquise,	Herr Gillis.
Polizeioldaten. Falschmünzer.	

Ort der Handlung: Paris.

Vierte Abtheilung (in 1 Act).

(Spielt 7 Jahre später als die 1. Abtheilung.)

Vicomte d'Alembert, Attaché der franz. Gesandtschaft in London,	Herr Scheibe I.
Chevalier St. Val, sein Freund,	Herr Krüger.
Lord Lilburne	Herr Wohlstadt.
Robert Beaufort	Herr Laddey.
Arthur	Herr Bödel.
Eugenie de Merinville	Frau Wohlstadt.
Philipp	Herr Köfke.
Sidonie	Fräul. Ungar.
Mistress Lucy	Frau Erd.
Germain	Herr Erd.
Patrick, Bedienter,	Herr Steinel.

Ort der Handlung: London und Fernside Cottage.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

- C. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufus ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographischer Salon von Gustav Poetsch in Gerhards Garten, Aufnahmezeit 11—1 Uhr auch bei trübem Wetter.
- Loose und Compagnie-Scheine 51. f. f. Landes-Lotterie empfiehlt Carl Bieger, Neumarkt Nr. 6.
- Bade-Anstalt zur Centralhalle. In jeder Tageszeit Dampfs-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorstheerstraße Nr. 10. Täglich russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinastückarbeiten.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Birken- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigst bei Moritz Blauhuth, Sainstraße Nr. 1.

Alexander Bretschneider, bayerischer Blag 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Herm. Schenke, Metall- u. Blechlacirer, empfiehlt sich alle in dieses Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu laciren. Wasserlunf 10.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen Ischiesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfusmühle).

**Holzauktion**

**des Ritterguts Zeititz.**

Mittwoch den 7. Januar 1857 von früh 9 1/2 Uhr an soll nahe am Dorfe eine Anzahl Haufen sehr langes, starkes, größtentheils Birken-, Stangen- und Schirr-Holz, meistbietend verkauft werden. Käufer zahlen gleich von jedem Haufen 20 % und den Rest beim Abfahren.

**Wendt,**

Förster zu Nachern und Zeititz.

**Holzauktion.**

Auf dem diesjährigen, unterhalb Prödel gelegenen Gehäue des Ritterguts Böbigker sollen Mittwoch den 31. Dec. von früh 9 Uhr an 220 Lang- und Abraumhaufen an den Meistbietenden verkauft werden.

Bei C. Wengler in Leipzig erschien:

**Der Diebstahl.**

Ein Rathgeber und Warner für alle Besizenden.

Von Criminalrath Sirt in Gera.

geh. Preis 1 Thlr.

Kaum erschienen, wurde dieses eben so wichtige als interessante Werk von hervorragenden Männern der Wissenschaft und Kritik empfohlen. Durch viele Beispiele aus der criminalistischen Praxis führt uns das Buch die verschiedenen Arten von Diebstählen vor die Augen und lehrt uns dagegen zu schützen, so wie die rechten Mittel nach erfolgtem Diebstahl zur Erlangung des Diebes zu ergreifen.

**Steffens' Volkskalender für 1857. Zweite**  
**Ausf. Mit 8 Stahl-**  
stichen und 6 Holzschn. Preis eleg. geh. 12 1/2 Ngr. Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Zu scherzhaft-ersten Neujahrs-geschenken von Herren an Damen und von Damen an Herren sind zu empfehlen:

Die Kunst in 14 Tagen Braut zu werden. 5 Ngr.  
Die Kunst in 14 Tagen Bräutigam zu werden. 5 Ngr.

Sogleich zu haben bei Louis Rocco, Otto Klemm, und in der Kleinschen Kunsthandlung in Leipzig.

**Zum Neujahr**



empfehle Visitenkarten höchst elegant 100 St. 1 % die Steindruckerei v. C. A. Walther, Thomaskirchhof 13.



**Die letzten Curse.**

Anmeldungen werden nur noch bis Ende dieses Monats entgegen genommen.

**Freiwirth,**  
Hôtel Stadt Dresden.

# Die Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft

versichert zu billigen, festen Prämien Mobilien, Geräthe und Waarenlager aller Art gegen Feuergefahr und empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen auf längere Zeit ebenso, wie nur auf die Dauer einer oder mehrerer Messen durch

die Haupt-Agentur  
**Gerhard & Hey,**  
Plauenscher Platz Nr. 6.

## Die Preussische National-Feuerversicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer und Blitzschlag, auf Mobilien, Waaren außer und während der Messe, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art etc. zu festen und billigen Prämien.

Die Gesellschaft ist eine der solidesten und größten dieser Art und beruht auf den liberalsten Verwaltungsgrundsätzen; das Grund-Capital in Höhe von

**Drei Millionen Thaler**

bietet in Verbindung mit einem sehr bedeutenden Reservefond die vollständigste Garantie.

Zu näheren Mittheilungen, so wie zur Annahme von Versicherungsanträgen sind bereit

**C. E. Reinecke,**  
General-Agent für das Königreich Sachsen,  
Firma: **Joh. Fr. Oehlschlaeger,**  
Plauenscher Platz Nr. 4 und Brühl (Rattemanns Hof) Nr. 74.

**C. Louis Taeuber,**  
Haupt-Agent,  
Burgstraße Nr. 1.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schuth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Taeuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Wilisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Zeilher Straße Nr. 11 b).

Conversation und grammatikalischer Unterricht wird von einer Französin billig ertheilt.  
Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre C. L. Nr. 25. in der Expedition d. Bl. abzugeben.


### Expeditions - Veränderung.

Meine Expedition befindet sich von heute an  
**Neumarkt Nr. 1.**  
Leipzig, am 21. December 1856.  
Adv. **Carl Hermann Ledig.**

Während der Messe ist mein Lager vorkäthiger **Herrenstiefeln** und **lackirter Ballstiefeln** in meiner Wohnung, Neumarkt, Marie, Nr. 42, 2. Etage.

**Aug. Stickel.**

### Serapium,

 ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1  $\frac{1}{2}$  pr. Krone für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) in Leipzig.



### Hustentabletten

(concession. Pâte Pectorale)  
von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei  
**Weidenhammer & Gebhardt.**

### Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr.  
Apotheker zum weißen Adler.



### Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Eine große Muster-Auswahl von  
**feinen engl. Teppichen**  
liegen vom 26. c. an auf einige Tage im **Hôtel de Pologne** zur gef. Ansicht bereit bei

**J. W. Sältzer & Co.**  
aus Hannover.

### Anzeige für Damen.

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von  
**Corsetts und Nothaarröcken**  
nebst **Steppröcken**  
auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube ich mir dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.  
**G. Lottner** aus Berlin.  
Stand **Thomasgäßchen** Nr. 3, 1. Etage.

# (1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 *fl.* 15 *gr.* von **J. F. SHAYLER** in London,  
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Com-  
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** **echt** färben  
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages  
**garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *fl.* 15 *gr.* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn  
**Theodor Pfitzmann** in **Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

## Gummischuhe.

**Nr. 21. Reichstraße. Nr. 21.**

Herrenschuhe . . . 25 *gr.* und 1 *sch.*  
Damen: " . . . 20 *gr.*, 22 1/2 *gr.*

Knabenschuhe . . . 22 1/2 *gr.*, 25 *gr.*  
Kinder: " . . . 15 *gr.*, 17 1/2 *gr.*

Während der Messe Reichstraße Nr. 21.

Joh. Aug. Heber & Romanus.

**Nr. 9 Markt Nr. 9.**

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern,  
Morgenröcken und Jacken sehr billig bei  
**Carl Egeling, Schneidermeister, zweite Etage.**

Zu Weihnachtsgeschenken für Damen  
an Mänteln, Mantillen, Angora-Überwürfen und dergl. in bester  
Auswahl und billigsten Preisen bei **C. F. Stewin, Petersstr. 44.**

**Julius Berthold**

am Markt Nr. 3 in Kochs Hof

empfehlen sein reich assortirtes Lager aller Arten

**Herren-Cravatten**

eigener Fabrik, in stets neuesten Formen und Mustern  
unter Zusicherung möglichst billiger und solider Bedienung.

**Betten, Federn, Matratzen zc.**

empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Sophie verw. Leideritz, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.**

**Dollfus Mieg & Comp.**

aus Mülhausen und Roettlen

halten diese Neujahrsmesse Lager ihrer Fabrikate und haben  
ihre Muster **neuer Kattune, Jaconas, Organdis,**  
**Robes à Volants** etc. zur Ansicht ausgestellt  
**Hainstrasse, gr. Joachimsthal, 1. Etage.**

Lager in französischen gedruckten  
**Châles und Foulards**

VON

**Gebrüder Samuel**

aus Paris und Saarlouis

Reichsstrasse No. 35  
in Peter Richters Hofe.

**H. Schnitzler**

aus Buer bei Essen in Westphalen

empfehlen sich in

blaugedruckten Nesseln, aschgrauem  
Futterzeuge und Leinwand

schwerer Qualität

**Brühl Nr. 79, 1. Etage.**

2 Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen  
Brühl 40, 2 Tr.

3 Gewölbtafeln, 2 lange und 1 kurze, sind zu ver-  
kaufen Neumarkt Nr. 10.

Das erste Hotel in einer sehr belebten Stadt, wo sich Eisen-  
bahnen kreuzen und was dem Bahnhof am nächsten liegt, sehr  
begünstigter Lage, prachtvoll eingerichtet, soll wie es geht und steht,  
dabei 6 Pferde und 3 Equipagen, mit 30,000 Thaler verkauft  
werden durch  
**B. Krähmer**  
in Dornburg bei Jena.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein Materialwaaren- und Cigarrengeschäft soll veränderungs-  
halber sofort verkauft werden. Adressen bittet man poste restante  
Leipzig A. B. # 33 franco niederzulegen.


Zu verkaufen stehen 4 Waschtische, 6 Bettstellen, Sopha's  
u. a. m. Zeitzer Straße, Thorweg neben der Linde.



**1 Comptoirpult** und ein 4sitziges Doppelpult zu ver-  
kaufen Neumarkt Nr. 10.

Diverse Meubles, Secretaire, Bureau, Spiegel, Kleider-  
schränke zc. sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein schöner 4sitziger Tafelschlitten. Zu er-  
fragen kleine Windmühlengasse Nr. 7 bei der Witwe Kunze.

Zu verkaufen

 sind 2 kleine Schottländer Pony's, gut eingefahren,  
und noch mehrere andere Pferde, Wagen u. Geschirre  
Müngasse Nr. 10, Büttner's Gut.

 **Blühende Hyacinthen**   
nebst einer Auswahl anderer blühender Pflanzen  
zu den billigsten Preisen bei

**J. C. Rehfeld,**

Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Unser

**Salvator-Bier**

kommt nächsten 12. Februar zum Versandt.  
Indem wir ein geehrtes Publicum hierauf als etwas ausge-  
zeichnet Feines aufmerksam zu machen uns erlauben, bitten wir  
zugleich unsere geehrten Herren Abnehmer, Bestellungen auf

**Bock-Bier,**

welches Ende nächsten Aprils zum Versandt kommt, uns  
bis 10. F. Mts. gefälligst zugehen zu lassen, da wir nur den  
bis dahin eingegangenen Bestellungen volle Befriedigung zusichern  
können.

Limbach, den 23. December 1856.

Freiherrl. v. **Welsch'sche Vereins-Brauerei.**  
E. W. Bergmann, Inspect.

Wahrhaft echt

**Chinesischen Thee**

in Originalkisten direct bezogen.

**Feinsten Congou** (schwarz) ausgewogen pr. 2 1/2 *sch.*  
**do. Young Hysan** (grün)

Vorstehende Sorten zeichnen sich durch ihr feines Aroma beson-  
ders aus und empfiehlt

**Theodor Pfitzmann,**  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

## Punsch-Syrup

aus echtem Arac de Goa pr. Flasche 1 <sup>fl.</sup> 10 <sup>fl.</sup>,  
aus bestem Jamaica-Rum pr. Flasche 1 <sup>fl.</sup> 2 1/2 <sup>fl.</sup>.  
Apotheker zum weißen Adler.

## ff. Punsch-Essenz

von Rum, Arac, Rothwein, Portwein und Ananas  
von 20 bis 35 <sup>fl.</sup>, feinsten Cognac, Arac, Jamaica  
und westindische Rums empfiehlt billigst

die Weinhandlung von  
**J. H. Meyer Wwe.,**  
Neumarkt Nr. 6.

ff. Jamaica-Rum,  
f. Westind. do.,  
- Arac de Goa,  
- Portwein-Punsch-Essenz,  
- Arac do. do.,  
- Rum do. do.,  
- Grog-Essenz

empfehlte billigst

C. M. Pohl,  
Zeiger Straße Nr. 20/21.

## Ananas

in Zucker zu Cardinal in Gläsern zu 1 und 2 <sup>fl.</sup>.  
Apotheker zum weißen Adler.

Düsseldorfer Punsch-Essenz à Fl. 15 <sup>fl.</sup> bis 1 <sup>fl.</sup>,  
feinen Rum à Fl. 7 1/2 <sup>fl.</sup> bis 1 <sup>fl.</sup>,  
Arac, Cognac, Calmüser  
empfehlte  
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Italienischen Salat, marin. Säringe,  
Briden, Mal, Brathäringe, Anchovis,  
geräucherte Berger Säringe, Sülze,  
feine Tafelbutter,  
Pflaumenmus und Preiselbeeren,  
Heidelbeeren die Flasche 6 <sup>fl.</sup>  
empfehlte  
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Amerik. Schweinefett,  
Türkische Pflaumen,  
Böhmische Pflaumen und  
Pflaumenmus

empfehlte sämtliche Artikel in vorzüglicher Qualität  
C. M. Pohl,  
Zeiger Straße Nr. 20/21.

Holst., Whitstaber u. Natives-Austern,  
ger. Macrelen, Kieler und Kappler Vöcklinge und  
Sprossen, Hamb. Rauchfleisch, große Hamb. Rinds-  
zungen, böhm. Fasanen. J. A. Nürnberg, Markt 7.

## ! Meubleurgegenstände!

Als gebrauchte Meubles, Uhren, Kleidungsstücke,  
Betten, Wäsche und Leibhausscheine werden am besten  
bezahlt.

## C. Ungibauer,

Berberstraße Nr. 60 im Gewölbe, schrägüber vom schwarzen Kreuz.  
Gegenstände auf Pfandscheine werden auf Verlangen eingelöst  
und wenn der Kauf nicht zu Stande kommt wieder verlegt.

Hasenfelle kaufen das Stück mit 5, 6 und 7 Mgr.  
Kappahn Comp., Markt Nr. 5.

Gesucht wird ein guter Flügel, aber billig, am liebsten ein  
Tröndlin.  
Adressen werden erbeten Hospitalstraße Nr. 6 parterre.

Eine Witwe, wohnhaft in nächster Nähe der Stadt, sucht ein  
Ziehkind im Alter von einem Jahre, wo möglich ein Mädchen; die  
beste sorgfältigste Pflege wird zugesichert, da die Suchende kinderlos ist.  
Adressen nimmt gef. Herr Kaufm. Bruner im blauen Ross entgegen.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,  
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist  
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-  
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.  
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden  
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste  
restante frei Weimar.

Ein guter Schrift-Lithograph wird zum sofortigen oder zum  
balbigen Antritt nach auswärts zu engagiren gesucht. Offerten  
mit Beifügung von Probe-Arbeiten, wo möglich auch von  
Führungs-Attesten, werden unter Angabe der Salair-  
forderungen franco erbeten.  
Dessau, am 22. December 1856.

S. Neubürger.

Ein ordentlicher Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen,  
wird zum sofortigen Antritt gesucht beim  
Buchbinder C. A. Probst, Johannisgasse Nr. 6-8.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche in der Restau-  
ration von C. Haake, goldner Ring.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner.  
Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Ein Kindermädchen, zuverlässig und gut empfohlen, wird  
sofort gesucht Inselstraße Nr. 9.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein  
Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen kl. Windmühlengasse 9.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes  
Dienstmädchen Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. C. Schulze.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes  
Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren  
ist, gesucht beim Goldarbeiter Ehrhardt, Brühl Nr. 61/479.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zur Haus-  
arbeit und Wartung eines Kindes zum 1. Januar  
gesucht Inselstraße Nr. 14, links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches, reinliches Mäd-  
chen zu häuslicher Arbeit Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein junger Mann von 16 Jahren, aus anständiger Familie,  
mit guter Schulbildung (Ober-Secundaner eines preuß. Gymnas.),  
sucht eine Stelle als Lehrling in einem Engros-Geschäft Leipzigs  
oder einer Provinzialstadt Sachsens.  
Adressen sub M. M. 4. sind in der Expedition dieses Blattes  
abzugeben.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher längere Zeit Markt-  
helfer war, sucht für diese und folgende Messen einen Posten.  
Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Tr.  
bei Herrn Julius.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, mit allen schriftlichen Arbeiten  
vertraut und der englischen Sprache mächtig, sucht bis zum 1. Jan.  
einen Posten. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter  
Schiffre S. H. 10. niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht für die Dauer der Messe einen Posten.  
Näheres Thomasgäßchen Nr. 1 im Hausstande.

Ein sehr solides Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
Dienst als Jungmagd oder für Alles. Näheres Reudnitz, Ge-  
meindegasse Nr. 141 F, 1 Treppe.

Ein solides, ehliches Mädchen sucht zum 1. Jan. Dienst fürs  
Häusliche. Näheres Grimm. Str. 15 im Messingwaaren-Geschäft.

## Niederlage = Gesuch.

Gesucht wird eine größere, trockene und reinliche Niederlage  
in der Königsstraße oder deren Nähe. Auch würde auf ein größeres  
oder einige kleinere Zimmer, die sich dazu eignen, reflectirt werden.  
Adressen gef. abzugeben bei Ernst Keil, Königsstraße Nr. 14.

Gesucht wird von einem soliden selbständigen jungen Mann  
ein heizbares Stübchen zum Schlafen, bei anständigen Leuten.  
Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. K. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 362.]

27. December 1856.

Zu miethen gesucht wird für eine Herrschaft von Oestern ab eine große Familienwohnung von circa 10 Piecen und beliebe man Adressen mit Preisangabe in dem Meubles-Magazin von Herrmann Krieger abzugeben.

Gesucht wird zu Oestern oder Johannis 1857 in der innern Stadt ein Familien-Logis in Preise von 150 bis 200  $\text{fl}$ , aber nicht über 3 Treppen hoch. Adressen A. H. bezeichnet werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht wird von ein Paar still lebenden pünctlich zahlenden Leuten zu Oestern 1857 ein Logis in der Vorstadt für 30—40 Thlr. jährlichen Zins. Gefällige Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 4. an.

Gesucht wird zu Oestern oder Johannis 1857 in der innern Vorstadt ein freundliches Logis von zwei Stuben nebst Zubehör im Preise von 80 bis 100 Thlr.

Adressen werden erbeten Salomonstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein Logis von 2 oder mehr Stuben in innerer Stadt oder Vorstadt wird von einer sehr zahlenden, ruhigen Kaufmannsfamilie zum April zu miethen gesucht. Anerbietungen sind unter Adresse Logis 100 in Briefkästen zu legen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen oder Kammer. Adressen unter B. C. bittet man in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

**Hausstand mit Schrank**  
zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10.

Für diese und folgende Messen ist eine Stube nebst Kammer mit 2—4 Betten zu vermieten.  
Brühl Nr. 81, im Hofe 1 Treppe bei Beier.

## Ein Hausstand

in bester Meslage, für diese und folgende Messen, ist zu vermieten.  
S. Wagner, Halle'sche Straße Nr. 14, 3 Tr.

**Messvermietung.** Ein freundl. Zimmer ist zu vermieten Nicolaistraße, goldener Ring in der Restauration.

**Vermietung:** Hausstand mit Verschluß im Schuhmacher-gäßchen. Näheres Magazingasse Nr. 25, 1. Etage.

**Messvermietung.** Für diese und folgende Messen ist eine Stube zu vermieten Neumarkt Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

**Messlogis** mit einem oder mehreren Betten sind Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Oestern die Hälfte der 3. Etage, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör für 110  $\text{fl}$  und ein Parterre-Logis für 50  $\text{fl}$ .  
Hohe Straße Nr. 11 parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit großem Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Erdmannstr. Nr. 9, 3. Et.

Eine sehr freundliche Wohnung ist an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Zwei freundliche auß. beste meublirte Zimmer sind an Herren von der Handlung oder Beamten in Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Etage rechts zu vermieten.

**Sainstraße, Stern, 3. Etage** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer sogleich zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an Herren Dresdner Straße, bei der Post, Nr. 63 vorn heraus 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 15a.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafstube in erster Etage ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

## Familien-Verein.

Kränzchen heute den 27. December. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Prager

im Colosseum.

NB. Von 9 Uhr an Polonaise mit Christbescheerung.  
Anfang 5 $\frac{1}{2}$  Uhr D. B.

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag

den 28. December

Concert von W. Herfurth.

## ODEON.

Heute Sonnabend  
und morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

## PIVOLI.

Heute Sonnabend Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Tanzlust-Walzer v. Bertel (neu), Hochzeits-Jubilé-Polka v. Brandes (neu), Winterfodden-Salopp von Bilse (neu).  
Anfang 1 $\frac{1}{4}$  Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal.

Heute Sonnabend Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Jugendspiele, Walzer von Massal (neu), Elite-Polka von Berens (neu), Heisa-Zuchhe-Salopp von Spintler (neu).  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Leipziger Salon.

Heute und morgen Concert und Tanz.

Leipziger Salon.

Heute gutbesetzte Tanzmusik.  
J. Berger.

## Colosseum.

NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.

Bei dem heutigen Kränzchen des geehrten Familienvereins empfehle ich vorzügliche Speisen und Getränke.  
Prager.

## Theater in der Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonnabend: Der Viehhändler aus Oberösterreich. Posse mit Gesang in 4 Acten von Kaiser. Anfang 7 Uhr.  
G. Crusius.

## Heute den 27. December große Ballmusik

unter Leitung des Herrn Tanzlehrers **Louis Werner**, wozu ich feine Speisen und Weine bestens empfehle. Biere ff.  
Freundlichen Gruß. **Berw. Pilger**, Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

## Heute Soirée dansante

unter Leitung des Herrn Tanzlehrers **Louis Werner**.  
Anfang 6 Uhr. Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

## Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Sonnabend den 27. December

## große theatralisch-declamatorische Abendunterhaltung,

ausgeführt vom Schauspieldirector Herrn **Thieme** nebst Gesellschaft. Anfang 1/28 Uhr.

Morgen Sonntag den 28. Dec.

## humoristische Gesangvorträge von G. Oberländer. — Anfang 7 Uhr.

Der Saal ist festlich decorirt und gut geheizt, auch ist für diverse warme und kalte Speisen und Getränke, so wie verschiedenen Kuchen, worunter Pfannkuchen, bestens gesorgt.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst **G. Barrot**.

## Hôtel de Pologne. Morgen Concert.

Anfang 7 Uhr.

Musikchor **G. Puffholdt**.

## Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20. Heute Gesang-Production

der Musik- und Sängergesellschaft **Dom. Cagiorzi**, **Julius Modrow**, **Carl Heine** (Komiker) und **Maria Nehm** aus Zürich in der Schweiz.

## Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, Petersstraße.

Heute Abend Hasen- und wilden Entenbraten,  
wobei ich besonders auf mein ausgezeichnetes Kitzinger Bier jeden Biertrinker aufmerksam mache.  
**G. F. Möbius**.

## Heute Eröffnung des Café Central

Hainstraße Nr. 25 (Lederhof).

**L. Tillebein**.

## Im Saale zur großen Funkenburg Sonnabend den 27. December National-Concert des österreichisch. Alpensänger-terzett, genannt: „die Gemüthlichen.“

Programm.

1) Der Brandhof, Terzett. 2) Die Zimmerherren, launiges Lied. 3) Solo: Fodler. 4) Die Freud auf der Alm. 5) Die Thräne, ein Moral-Lied. 6) Die tanzlustige Frau, Walzer-Duett. II. Abtheilung. 7) Die goldene Morgenröthe, Terzett. 8) Mein Oesterreich, Nationallied. 9) Was ich net weiß, das macht mir net heiß. 10) Der Abschied, Alpen-Duett. 11) Das Stelldichein, Contra-Terzett von Mozart. 12) Der lustige Jägersbua, Alpen-Terzett. 13) Die Lieb über Alles, Jodel-Duett. 14) Der Besuch auf der Alm, Terzett.

Obige Sänger hatten überall die beifälligste Aufnahme genossen, und hoffen selbe auch hier in Leipzig dieselbe Ehre zu genießen. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Anfang 1/28 Uhr.

Morgen Sonntag den 28. December werden obige Sänger im **Hotel de Prusse** sich hören lassen.

## Hôtel de Prusse.



Heute Sonnabend den 27. December zum ersten Male humoristische Gesangvorträge.  
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll  
**J. Frey**  
aus Teplitz.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

Morgen Sonntag in der großen Funkenburg.

## Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag Abendunterhaltung zum Besten einer Christbescheerung für arme Neudnitzer Kinder.  
Anfang 4 Uhr. Der Gesangverein „Sängerpalme“.

## Nr. 8. Adresse. Nr. 8.

Die holl. Waffelbäckerei von **L. Kellner** befindet sich während der Neujahrsmesse Barfußgäßchen, neben der Kaufhalle im Gewölbe bei Herrn **Quellmalz** und empfiehlt ff. holl. Waffeln, Pariser Sprungfedern, ff. warme Getränke, freundliche Bedienung.  
Achtungsvoll **L. Kellner**, Waffelbäcker,  
Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

## Bier-Tunnel zum großen Joachimsthal,

Hainstraße Nr. 5, Eingang im Hofe.

Während der Messe von 1/2 12 Uhr bis 2 Uhr eine reichhaltige Speisekarte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.  
**Robert Neithold**.

befindet  
Schen  
7 Uhr.

3  
empfehl  
tisch  
N

F  
verabr

2

bapeti

empfi

Di  
empfi  
Aep

W

He

He

He

S

H

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

## Die Restauration im Hôtel de Saxe

befindet sich noch auf einige Tage im obern Locale. Dasselbst wird heute Sonnabend von dem beliebten Pedal-Guitarristen **Decker-Schenk** und den drei Schweizer Damen **Anna, Lisette** und **Friederike Keller** das erste **Concert** stattfinden. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\%$ . Mit guten Speisen und Getränken wird bestens bedient. **Görsch.**

## 31 Hainstraße. Weils Rheinische Restauration Hainstraße 31.

empfehlen während der Dauer der Messe jeden Morgen Bouillon mit Pastetchen, warmes und kaltes Frühstück, ihren Mittagstisch und bemerkt, daß zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist werden kann in und außer dem Hause.

NB. Für gute Weine, echt bayerisches und Lagerbier habe ich bestens gesorgt.

## Feldschlösschen.

verabreicht werden.

Heute **Eröffnung des großen Waldsaales**, wo unter den Mauern des Malakoffs die verschiedensten Speisen, so wie die feinsten **Rhein- und Bordeaux-Weine** Freundlichen Gruß. **Gustav Schulze.**

## Münchener Bierhalle.

Alle Morgen frische Bouillon und Abends eine reichhaltige Speisekarte, so wie vorzügliches Münchner Bier empfiehlt **F. Friso.**  
Heute Abend Karpfen polnisch.

## Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Heute und während der Messe wird bei mir Mittag, so wie zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist. Zugleich empfehle ich meine bayerische Bierstube bestens. Heute Abend im Saale eine Treppe hoch Harfen-Concert. **Ergebenst W. Köpfer.**

## Bayerische Bierstube von Gustav Ackermann,

**kleine Fleischergasse Nr. 10.**  
empfehlen jeden Morgen frische Bouillon, ein gutes Töpfchen Bayerisches, Wein, Grog, Punsch, Kaffee etc. bestens.  
NB. Heute Abend Harfen-Concert der Geschwister Felgenbauer.

Die Bier- und Nesselweinstube von **E. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4,**  
empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie ein gutes Glas Bier und Frankfurter Nesselwein.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut **ergebenst ein Albin Wetterlein.**

Heute Roastbeef mit Salzkartoffeln. Geraer Bier ff. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute Schlachtfest, wozu **ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute großes Schlachtfest bei **F. Grafewurm, Mühlgasse Nr. 13.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu **ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Sonnabend Schlachtfest. Dazu ladet **ergebenst ein C. F. Kappisa, hohe Straße Nr. 7.** Ich bitte ein geehrtes Publicum, sich von der Güte des Lagerbieres zu überzeugen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen **freundlichst ein J. Köllner, Königsplatz Nr. 18.**

## Gosenthal.

Heute ladet zum Schlachtfest, kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie gefüllten und ungefüllten Pfannkuchen **ergebenst ein A. Vietge.**

**Bester Bitterbier (Extra-Gebräu! — Deutscher Porter! —)** verkauft täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf. sowohl in als außer dem Hause und empfiehlt bestens **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

## — Ox-tail-Soup —

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.**

Heute ladet zum Schlachtfest und einem guten Töpfchen Bier **ergebenst ein W. Körner, Königsplatz, Fortuna.**

## Verlorene Broche.

Am ersten Feiertag um 3 Uhr ist von Lehmanns Garten aus auf dem Wege an der Centralhalle vorbei auf der Promenade bis ans Peterschor, von da in die Windmühlenstraße bis ans Ende derselben — eine Broche mit einem ovalen Medaillon, worauf das Portrait einer Dame im Costüme des vorigen Jahrhunderts in miniature gemalt war, verloren worden.

Der Finder wird ersucht, es gegen Belohnung auf dem Bureau der Feuerversicherungs-Anstalt im Mauricianum abzugeben.

Verloren wurde am 1. Feiertag Abend kurz vor 10 Uhr von der Zeiger Straße bis an den Fleischerplatz ein Damenmanteltragen von schwarzem Tuch. Gegen 2  $\%$  Belohnung abzugeben **Fleischerplatz Nr. 4 parterre.**

Verloren wurde am ersten Feiertag Nachmittag das Weihnachtsgeschenk eines armen Dienstmädchens, ein buntgedrucktes Mousslin de laine-Tuch, von der Querstraße, Bahnhofsgäßchen, an den Bahnhöfen vorüber nach der Gerberstraße. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Gerberstraße Nr. 39, 2 Treppen.**

Verloren wurde ein französisches Batist-Taschentuch mit Spitzen, gezeichnet J. K., von der Petersstraße bis zur Nicolai-kirche. Abzugeben gegen Belohnung im Tuchgewölbe **Nr. 2.**

Ein seidenes Taschentuch, verloren von Gerhards Garten bis zum Wintergarten, bittet man gegen Belohnung zurück an **Sachs, Dr. Struve'sche Mineral-Wasser-Anstalt in Gerhards Garten.**

Verlaufen hat sich ein brauner Hund, auf den Namen „Nero“ hörend, Jagdrace, mit schwarzem Gürtel. Abzugeben beim **Fleischer Lehmann in Lindenau Nr. 11** gegen Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 25. d. M. ein Hund von heller Farbe (Affenspincher), mit Messinghalsband und der Steuer-Nummer 1736. Man bittet denselben bei **F. Ködler im Kurprinz** abzugeben.

**B. B. W. 173.**

Warum nicht Gewißheit; doch Discretion.

Dem unbekanntem Uebersender des schönen Geschenkes, signirt O. H. 10, am heiligen Abend besten Dank, mit der Bitte sich zu erkennen zu geben.



Heute Abend 8 Uhr alle bei **Böllner.**

**O s s i a n.**

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Heute zum Weihnachtsfeste wurde uns ein munteres Töchterchen bescheert.

Leipzig, den 25. December 1856.

**Carl Siegel.**

**Minna Siegel, geb. Lehmann.**

**Vorschussverein.**

Wegen des auf den 1. Januar l. J. fallenden Festtags ist die Ausschussung auf Dienstag den 30. d. Mts. verlegt worden und sind daher Vorschussgesuche bis zum 29. l. Mts. Mittags 12 Uhr einzureichen, wenn sie zur Beschlussfassung kommen sollen.

Der Vorsitzende **Th. Winter.**

**Leipziger Kunstverein.**

Heute von 6—8 Uhr achte Abendausstellung. Handzeichnungen und Aquarellen neuerer deutscher Meister.

Das Directorium.

**Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt am 1. Januar 1857.**

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich Familien-Billets zu zwei Personen.

desgl. = drei  
desgl. = vier  
desgl. = fünf

1 sp — 20  
1 sp 20  
2 sp 10  
2 sp 25  
3 sp 10

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt. Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

**Bekanntmachung.**

Auf das mit dem 1. Januar 1857 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Leipzig, im December 1856.

**Die Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Albrecht, Klempnerm. aus Berlin, Schw. Kreuz.  
Arunden, Kfm. a. Würzburg, S. de Bologne.  
Biener, Kfm. a. Herzberg, S. de Prusse.  
Bär, Handlungsreis. a. Frankf. a/M., St. Hamb.  
Bing, Großh. a. Besh, Hotel de Prusse.  
Dittes, Lehrer a. Planen, und  
Döring, Rechtscandid. a. Weissenberg, St. Wien.  
Dietrich, Beamter a. Neustadt, St. Breslau.  
Eiffinger, Kfm., und  
Eiffinger, Handlungsreis. a. Ulm, St. London.  
Fränzel, Parl. a. Berlin, Schw. Kreuz.  
Fränzel, Kfm. a. Görlitz, Stadt London.  
v. Grote, Frau Staatsrath, und  
v. Grote, Ritter-Colleg.-Assessor aus Petersburg, Hotel de Russie.  
Goldstein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.  
Höden, Obef. a. Frauenrath, Schw. Kreuz.  
Goldhausen, Techniker a. Grimma, gr. Baum.  
Hochmuth, Rent. a. München, S. de Prusse.

Heuser, Kfm. aus Gdn,  
Herschel, Kfm. a. Gmmerich,  
Herrman, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
Deyne, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.  
Italiener, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Kaufmann, Fabr. a. Meisungen, St. Hamb.  
v. Krogh, Parl. a. Altona, S. de Baviere.  
Kolberg, Kfm. a. Warschau, St. London.  
Lehmann, Banq. a. Wien, S. de Baviere.  
Laurin, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Russie.  
Löh, Kfm. a. Meisungen, Stadt Hamburg.  
Misch, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Meyer, Kfm. a. Braunschweig, gr. Baum.  
Meyer, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Breslau.  
Müller, Beamter a. Dresden, und  
Murr, Kfm. a. München, St. Nürnberg.  
Niemeyer, D. mod. a. Halle, St. Hamb.  
Oliver, Kfm. a. Warschau, St. London.  
Reuschel, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.

Reisenleitner, Propriet. aus Wien, S. de Bav.  
Ruscowich, Capitain a. Konstantinopel, und  
Reuß, Secretär a. Halle, Stadt Wien.  
Runkhardt, Rent. a. Gölitz, St. Nürnberg.  
Reincke, Kfm. a. Gms, St. Hamburg.  
v. Ross, Leutn. a. Korba, Stadt London.  
Spinn, Buchhalter a. Berlin, und  
Seglich, Det. a. Stehla, Palmbaum.  
Schuster, Fabr., und  
Schmidt, Maler a. Halle, schwarzes Kreuz.  
Sevols, Ingen. a. Brüssel, und  
Streibhorst, Kfm. a. Rheine, Stadt Hamburg.  
Sulton, Rent. a. London, S. de Baviere.  
Seligmann, Kfm. a. Washington, S. de Pol.  
Treu, Fabr. a. Besh, Palmbaum.  
Weill, Kfm. a. München, Hotel de Bologne.  
Weißfog, Fabr. a. Gera, grüner Baum.  
Werner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Siegler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Dannel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz-**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.